

Anfrage Ursprung Jasmin und Mit. über das Stellenwachstum im Asyl- und Flüchtlingswesen

eröffnet am 16. September 2024

Aufgrund des hohen Flüchtlingsstroms fällt Mehrarbeit an. Das Stellenwachstum im Asyl- und Flüchtlingswesen ist dementsprechend rasant. Im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2025–2028 steigen die Stellen von 274,2 Vollzeitäquivalenten (FTE) im Budget 2023 auf 342 FTE im Jahr 2025 an. Dies entspricht einer Steigung von über 20 Prozent.

Daraus ergeben sich uns nachfolgende Fragen:

1. In welchen Bereichen arbeiten die Angestellten des Asyl- und Flüchtlingswesens (DAF), und wie sind diese Arbeiten detailliert definiert?
2. In welchen Bereichen ist das Stellenwachstum am höchsten bzw. tiefsten? Aus welchem Grund?
3. Wie ist der Mitarbeitendenbetreuungsschlüssel pro Flüchtenden der letzten zehn Jahre im Asyl- und Flüchtlingswesen?
4. Sollte sich dieser Betreuungsschlüssel in diesen letzten zehn Jahren wesentlich verändert haben, in welchem Bereich des Asyl- und Flüchtlingswesens wäre dies so und weshalb?
5. Wie viele Angestellte arbeiten über alle Departemente hinweg indirekt fürs Flüchtlingswesen? Bitte um Aufzählung der Angestellten pro Departement und deren Arbeitsbereich.
6. Welche Massnahmen könnten umgesetzt werden, damit das Stellenwachstum gebremst werden kann? Auf Stufe Kanton und Bund?
7. Inwieweit können Auslagerungen an private Firmen und Verbundsaktivitäten mit anderen Kantonen bzw. regionsübergreifend nützlich sein, um hier Einsparungen zu erzielen? Wird dies schon umgesetzt?
8. Ist mit befristeten oder temporären Arbeitsverträgen sichergestellt, dass bei einer Abnahme der Flüchtlingszahlen (beispielsweise bei Beendigung Schutzstatus S) die Stellen schnell reduzierbar sind?
9. Wie viele Personen im Asyl- und Flüchtlingswesen haben «normale» Kündigungsfristen, und wie viele Personen haben befristete oder sogar temporäre Arbeitsverträge?
10. Wie verhält sich der Kanton, wenn der Bund seine Zahlungen für das Flüchtlingswesen aufgrund von Sparbemühungen reduzieren würde? Wo würde es Einsparungen geben, was würde der Kanton unternehmen?

Ursprung Jasmin

Lüthold Angela, Bucher Mario, Zanolla Lisa, Wicki Martin, Schnydrig Monika, Kunz-Schwegler Isabelle, Lang Barbara, Raess Cornel, Bossart Rolf, Waldis Martin, Hodel Thomas Alois, Lingg Marcel, Meyer-Huwylers Sandra, Gerber Fritz, Wandeler Andy, Ineichen Benno, Gfeller Thomas, Müller Guido, Arnold Robi, Küng Roland, Knecht Willi, Schumacher Urs Christian, Dahinden

Stephan, Steiner Bernhard, Stadelmann Fabian, Theiler Jacqueline, Boos-Braun Sibylle, Zemp Gaudenz, Scherer Heidi, Amrein Ruedi, Koller-Felder Nadine, Meier Thomas, Hunkeler Damian, Bucher Philipp, Frank Reto, Boog Luca